

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

## **Segen**

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

## **Stille**

## **Kerze löschen**

## **Bleiben Sie gesegnet und behütet!**

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde  
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



## **Gottesdienst zum Mitnehmen** **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

### **Was Sie brauchen:**

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 83, 28. Juli 2021, verfasst von Pastorin Heike Löhr

## **Kerze anzünden**

### **Gebet**

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,

auch wenn wir gerade allein sind oder uns allein fühlen.

So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **4. Buch Mose 6, 24-26**

24 Der HERR segne dich und behüte dich;

25 der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

26 der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

### **Stille**

### **Impuls**

Vor einigen Jahren in Göttingen: Ich führte ein Gemeindegottesdienstseminar durch zum Thema Gottesdienst. Eine neue Agenda (das Buch, in dem der Ablauf des Gottesdienstes und die Texte geregelt sind) sollte eingeführt werden – und wir schauten, wie es bisher lief und was an

neuen Möglichkeiten vorgeschlagen wurde, was wir so ähnlich schon mal erlebt hatten und gut fanden oder schlecht. Wir diskutierten eifrig, hatten natürlich auch noch andere Ideen als die Agenden-Bearbeiter – und dann kamen wir schließlich zum letzten Teil des Gottesdienstes, dem Segen. Stille trat ein, dann sagte der erste: „das muss so bleiben wie bisher“ und alle anderen stimmten zu. Hier konnten wir uns keine Änderungen vorstellen; dieser Text war so vertraut. Jeder Gottesdienst wird mit diesen Worten abgeschlossen. Wir werden aus der Gemeinschaft der Gemeinde und der Begegnung mit Gott entlassen in den Alltag und Gottes Segen geht mit. Seine Kraft, seine Stärke begleitet uns auf unseren Wegen jenseits der Kirchentür und will uns Mut geben und Geborgenheit – das ist die Botschaft des Textes.

Der Segen Gottes ist ein Geschenk, er wird uns einfach so mitgegeben, ein „give-away“ im besten Sinne des Wortes. Wir müssen nicht in Vorleistung treten, um ihn zu erhalten; Gott verspricht, uns mit gnädigem Blick zu begleiten und zu behüten.

### **Stille**

oder **Gesang (EG 171 „Bewahre uns, Gott“)**

oder **Gebet**